Leistungsbeschreibung	
Bezeichnung:	Ambulante Suchtkrankenhilfe, Caritasverband Rheine
Kurzbeschreibung:	<ul style="list-style-type: none"> • Niederschwellige Informations- und Beratungsangebote • Gruppenangebote und Freizeitmaßnahmen • Angebote der Belastungserprobung und Teilhabe am Arbeitsleben für suchterkrankte Menschen • Gremien-, Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit
Verantwortliche Kontaktpersonen und -daten bei der Stadt Rheine und dem Träger	<p>Herr Jörg Rosinke Verbundleitung / Einrichtungsleitung Caritasverband Rheine e.V. Haus Forckenbeck Forckenbeckstraße 6, 48431 Rheine Tel.: 05971-52353 Fax.: 05971-55189 Mail: joerg.rosinke@caritas-rheine.de</p> <p>Stadt Rheine Jugendamt Klosterstraße 14 48431 Rheine</p>
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"> • Suchtmittel- oder verhaltensabhängige Menschen und deren Angehörige • Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus suchtbelasteten Familien • Gruppen der Suchtselbsthilfe • Multiplikatoren, Schulklassen, Jugendgruppen • Bürger/-innen der Stadt Rheine
Hilfeart / Rechts-Grundlagen:	SGB II; SGB VIII, SGB IX; SGB XII
Zielsetzung der Leistung:	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung der sozialen Teilhabe für suchterkrankte Menschen • Förderung und Stabilisierung des abstinenter Verhaltens • Förderung von Freizeitinteressen und aktiver Freizeitgestaltung • Begegnung und Austausch • Niedrigschwelliger Zugang für einen suchtmittelfreien Raum • Wissensvermittlung zum Thema Sucht
Leistungsumfang / Leistungsdauer:	<ul style="list-style-type: none"> • Austausch und Beratungsmöglichkeiten • Versorgung von durchschnittlich 350 Klient/-innen und Bürger/-innen der Stadt Rheine
Personeller Standard: [Pers. Ausstattung; Qualifikationen]	<ul style="list-style-type: none"> • 1,0 VB Dipl.-Sozialpädagoge/-in/-arbeiter/-in
Prozessstandards: [Kollegiale Beratung, Schlüsselprozesse]	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Teambesprechungen mit den Kolleg/-innen der ASK • Kollegiale Supervision • Begleitung und Förderung von Ehrenamtlichen • Beteiligung der Klient/-innen und Ehrenamtlichen
Struktureller Standard:	<ul style="list-style-type: none"> • Büroraum im Beratungszentrum

[Raumangebot, techn. Ausstattung]	<ul style="list-style-type: none"> • EDV Standard mit Office Software und Dokumentationssoftware Vivendi • Gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln • barrierefreier Zugang • Auseinandersetzung mit barrierefreien Materialien z.B. in „leichter Sprache“ • Gruppenraum
Qualitäts- und Beschwerdemanagement:	<ul style="list-style-type: none"> • Qualitätsmanagement nach Pro Psychiatrie Qualitätsstandards • Regelmäßige themenspezifische Fort- und Weiterbildungen • QM-Beauftragte/-r • Internes und externes Beschwerdemanagement nach dem Standard des Gemeindepsychiatrischen Verbundes, Kreis Steinfurt • Qualitätsdialog
Quantitatives Berichtswesen:	<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation und Datenerfassung über das Dokumentationssystem Vivendi
Qualitatives Berichtswesen:	<p>Erstellung eines Jahresberichtes/Tätigkeitsberichtes der ambulanten Suchtkrankenhilfen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeines • Arbeitsschwerpunkte • Methodisches Vorgehen/Methodische Anpassungen • Statistische Schlussfolgerung für das Arbeitsfeld <p>Im Rahmen der ambulanten Suchtkrankenhilfe werden folgende Daten statistisch ausgewertet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der Klienten (Betroffene, Angehörige, Kinder) • Diagnosegruppen differenziert nach Geschlecht • Altersstruktur • Wohnorte • Erwerbssituation einen Tag vor Betreuungsbeginn • Pathologisches Glückspiel • Kontakte • Erstberatung/Wiedervorstellung • Präventionsleistungen • Stand der Problematik am Tag des Betreuungsende